



HENSEL/ULLSTEIN BILD VIA GETTY IMAGES

## Warum die Posaune gegründet werden musste

Unsere Vorgänger bei der Klar&Wahr haben aufgehört, vor Deutschland zu warnen.

- Gerald Flurry
- [20.02.2026](#)

Am 7. Dezember 1989, nur 28 Tage nach dem Fall der Berliner Mauer, wurde ich aus der Weltweiten Kirche Gottes entlassen. Seitdem ist unser Werk und der Aufstieg Deutschlands miteinander verbunden.

Tatsächlich war mein Widerstand gegen die wkg-Haltung „prophezeie nicht“ ein Hauptgrund, warum ich gefeuert wurde.

Der verstorbene Herbert W. Armstrong warnte eindringlich auf der Grundlage der Bibel davor, dass Deutschland wieder auferstehen und den Dritten Weltkrieg auslösen würde. 1988, zwei Jahre nach dem Tod von Herrn Armstrong, sprach jedoch fast niemand in der wkg mehr über Prophezeiungen.

PT\_DE

Ich war damals Prediger in derwkg, und in diesem Jahr hatten wir ein Auffrischungsprogramm. Ich wollte dies mit Josef Tkach, dem neuen Generalpastor, besprechen. Ich besuchte ihn und sein Sohn Joe Jr. war zufällig auch da. Ich erklärte, dass ich die Prophezeiung betonte und ihre Gedanken hören wollte. Ich erkannte schnell, dass sie kein Interesse daran hatten, die prophetische Warnung Gottes zu verkünden. Stattdessen wollten sie sich auf den Aufbau des Colleges der Kirche konzentrieren. Für mich war das beunruhigend.

Gott warnte, dass die Laodizäer sagen würden: „Ihr sollt nicht weissagen!“ (Amos 2, 12). Das haben sie 1988 sehr eindringlich gesagt! Sie hatten kein Interesse daran, die Prophezeiungen Gottes zu verkünden, denn das kann Sie in Schwierigkeiten bringen!

Nach dem Fall der Berliner Mauer im Jahr 1989 fragte ein Nachrichtensender in Seattle, der mit Herrn Armstrongs Warnung vertraut war, ob die Öffnung der Mauer der Beginn der prophetischen Ereignisse der Endzeit sei. „Wir antworteten, dass es verfrüht sei, solche Aussagen zu machen“, hieß es im Bericht des Generalpastors der wkg am 21. November 1989.

Damals schrieb ich: „Ein oberflächliches prophetisches Verständnis wie dieses wird die wkg-Führer dazu veranlassen, die Ereignisse für ‚verfrüht‘ zu halten, bis zu dem Zeitpunkt, an dem sie sich in der Trübsal befinden und sie erleben“ (*Maleachis Botschaft*). Meine Entschlossenheit, die Warnung von Herrn Armstrong aufrechtzuerhalten, und mein Widerstand gegen die vielen lehrmäßigen Veränderungen, die in der wkg stattfanden, führten dazu, dass ich gefeuert wurde.

Diese Kette von Ereignissen führte im Februar 1990, also vor 36 Jahren, zur Gründung der *Philadelphia Posaune*.

In der Ausgabe vom Juli 1990 schrieb ich: „Amos beschreibt eine Zeit, in der denen, die zur Prophetie ausgebildet waren, befohlen wurde, ‚nicht zu prophezeien‘! [E]ine der Hauptanforderungen Gottes an Seine Kirche ist die Prophetie! Deutschland hat sich im Herzen und im Geist bereits wiedervereinigt. Die Welt wartet nur darauf, dass der formale Papierkram unterschrieben wird! Aber die Kirchenführer sagen, dass die Prophezeiung eine untergeordnete Rolle spielt.“

Wie ich bereits erklärt habe, zeigt Amos 3, 3, dass diejenigen, die Gottes Gebot zur Prophetie befolgten, sich von dieser Kirche trennen mussten, um ihre Aufgabe zu erfüllen.

In demselben Artikel stellte ich diese Frage über die Arbeit derwkg: „Bläst die Fernsehsendung eine Posaune, die die Nationen vor der Wiedergeburt Deutschlands warnt; vor einem vereinten Europa; vor der Rückkehr der römisch-katholischen Kirche an die Macht? Nein, das tut sie nicht!“

Im Laufe der Jahre haben viele Menschen über Herrn Armstrongs Prognose der Wiedergeburt des deutschen Militarismus in einem vereinten Europa gespottet. Die Führer der Laodizäer ließen sich von den Spöttern einschüchtern und hörten auf, vor Deutschland zu warnen! Nur die Philadelphia Kirche Gottes hat das Erbe von Herrn Armstrong fortgesetzt.

Und schauen Sie, wo Deutschland heute steht! Alles, wovor Herr Armstrong gewarnt hat, ist eingetreten!

Nach der Auflistung einiger deutscher Militärausgaben 2024 machte der britische *Telegraph* am 2. November 2025 eine verblüffende Feststellung: „Insgesamt beliefen sich die deutschen Käufe im vergangenen Jahr auf mehr als das Dreifache des Betrags, den Großbritannien, Frankreich und Polen im gleichen Zeitraum ausgegeben haben.“

Das ist erstaunlich! Die Nation, die vor 80 Jahren in Schutt und Asche gelegt wurde, weil sie schreckliche Gräueltaten an diesen drei Nationen verübt hat, hat 2024 dreimal so viele Waffen bestellt wie diese!

Aber das ist erst der Anfang.

Im vergangenen März hat Deutschland eine historische Verfassungsänderung verabschiedet, die es dem Land erlaubt, Kredite aufzunehmen und *Hunderte* von Milliarden für Infrastruktur und Waffen auszugeben.

Wie diese Ausgabe der *Posaune* zeigt, wird Deutschland prophezeit, seine militärische Macht einzusetzen, um den Dritten Weltkrieg auszulösen. Die *Posaune* ist die einzige, die diese Warnung ausspricht!

In der Tat fördert die derzeitige US-Regierung die Militarisierung Deutschlands. Sie unterstützt rechtsextreme Parteien wie die Alternative für Deutschland. Aber es sollte klar sein, dass diese Parteien, die nach „Souveränität“ und „traditionellen europäischen Lebensweisen“ streben, nicht an der Seite Amerikas kämpfen wollen.

In „Der Aufstieg des deutschen Nationalismus entlarvt Washingtons Wahnvorstellungen“, erklärte der *American Conservative*: „Europa wird nicht automatisch ein zuverlässiger Partner für amerikanische Militärabenteuer sein. ... Die Europäer werden nicht in Amerikas Kriegen in Asien oder im Nahen Osten kämpfen, und zunehmend werden sie nicht einmal Stellvertreterkonflikte vor ihrer eigenen Haustür unterstützen, wenn die Kosten zu hoch werden“ (11. Dezember 2025).

Auch die römisch-katholische Kirche engagiert sich zunehmend.

In einer Rede am 10. Dezember vor Mitgliedern der Fraktion der Europäischen Konservativen und Reformisten im Europäischen Parlament, der viele rechtsgerichtete Parteien angehören, sagte Papst Leo xiv., dass die führenden Politiker Europas „das religiöse Erbe dieses Kontinents“ schützen müssen. Er sagte: „Jeder ist ein Nutznießer des Beitrags, den die Mitglieder der christlichen Gemeinschaften für das Wohl der europäischen Gesellschaft geleistet haben und weiterhin leisten. Wir brauchen uns nur einige der wichtigen Entwicklungen in der westlichen Zivilisation vor Augen zu führen, insbesondere die kulturellen Schätze der hoch aufragenden Kathedralen, der erhabenen Kunst und Musik und der Fortschritte in der Wissenschaft, ganz zu schweigen vom Wachstum und der Verbreitung der Universitäten. Diese Entwicklungen stellen eine untrennbare Verbindung zwischen dem Christentum und der europäischen Geschichte her, eine Geschichte, die geschätzt und gefeiert werden sollte.“

*Sollte* man diese Geschichte in Ehren halten? Was ist mit all dem Blutvergießen der Kreuzzüge, den Pogromen gegen die Juden, den Zwangskonvertierungen in der Inquisition? Eine Kirche in Nürnberg, Deutschland, die von Kaiser Karl iv. in Auftrag gegeben wurde, steht auf der Asche einer niedergebrannten Synagoge. Viele andere Kirchen haben in ihrer „Kunst“ die Juden als Schweine dargestellt!

Papst Leo ermutigte die Gesetzgeber, Thomas More nachzueifern, „dem Schutzpatron der Politiker, dessen Weisheit, Mut und Verteidigung des Gewissens eine zeitlose Inspiration für alle sind, die das Wohl der Gesellschaft fördern wollen.“ Der „Heilige“ More verbrannte Andersdenkende auf dem Scheiterhaufen und war eine der einflussreichsten Stimmen, die die Verbrennung von Protestanten in England rechtfertigte!

In einem früheren Brief lobte Leo Kaiser Konstantin und das Konzil von Nicäa als Vorbild für die Vereinigung der Christen und verschwieg dabei die Tatsache, dass dies durch staatlich sanktionierte Verfolgung aller, die nicht mit der katholischen Kirche übereinstimmten, erreicht wurde.

Diese Institution sieht aus wie ein Lamm, spricht aber wie ein Drache! (Offenbarung 13, 11). Das ist Arglist! Dies ist ein Biest – geführt von dem *Geist eines Biestes*!

Die Welt braucht wirklich eine eindringliche Warnung vor den Albträumen, die sich durch diese aufstrebenden Mächte entfalten werden. Aber nur wenige Menschen erkennen es. Und die meisten von denen, die es einmal getan haben, sind zu sehr mit sich selbst beschäftigt oder haben Angst, sich zu äußern. Deshalb sagen die Laodizäer „ihr sollt nicht weissagen“.

Und genau deshalb gibt es die *Posaune*. Und warum wir weiterhin mutig die prophetischen Warnungen der Bibel verkünden werden!